



# INFO

## „Toiletten für alle“ in Baden-Württemberg!



[www.toiletten-fuer-alle-bw.de](http://www.toiletten-fuer-alle-bw.de)

Gefördert durch



Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION

### Liebe Leserin, lieber Leser,

„auch die längste Reise beginnt mit dem ersten Schritt“ lautet ein chinesisches Sprichwort. Dies lässt sich auch auf unser intensives Werben für „Toilette für alle“ übertragen. Als wir vor zwei Jahren das Projekt starteten, stießen wir auf Skepsis – aber auch auf die Bereitschaft, aktiv zu werden. Wir zogen durchs Land, um andere von der guten Sache „Toilette für alle“ zu überzeugen und geeignete Standorte zu finden. Wir ließen nicht locker. Diese Beharrlichkeit zahlte sich aus.

Die strahlenden Augen der Menschen mit Behinderungen und ihrer Familien bei der Eröffnung einer weiteren „Toilette für alle“ sind unser Lohn. Sie motivieren uns, weiter für ein flächendeckendes Netz von „Orten zum Wechsel von Windeln & Co.“ zu werben. Nur so wird Teilhabe für alle möglich. Zum Jahreswechsel 2017/2018 knackten wir die 30er Marke. Die – bundesweit einmalige – Investitionsförderung des Landes trug maßgeblich dazu bei. Ob es in 2018 eine solche Förderung gibt, ist noch offen. Es gibt noch zu viele „weiße Flecken“ auf der Landkarte. Wir arbeiten intensiv an der Fortsetzung dieser Erfolgsgeschichte.

Unsere Bitte: Werden auch Sie aktiv! Sie wissen noch nicht, wie? Wir helfen gerne weiter. Es lohnt sich, versprochen!

Jutta Pagel-Steidl, Geschäftsführerin

PS: Alle Standorte mit Informationen zu Öffnungszeiten und Ausstattung finden Sie in unserem Wegweiser unter [www.toiletten-fuer-alle-bw.de](http://www.toiletten-fuer-alle-bw.de)



Landesverband für  
Menschen mit Körper-  
und Mehrfachbehinderung  
Baden-Württemberg e.V.

Am Mühlkanal 25 · 70190 Stuttgart  
Fon 0711-505 39 89-0  
Fax 0711-505 39 89-99  
E-Mail: [info@lv-koerperbehinderte-bw.de](mailto:info@lv-koerperbehinderte-bw.de)  
[www.lv-koerperbehinderte-bw.de](http://www.lv-koerperbehinderte-bw.de)  
[www.facebook.com/lvkmwb](https://www.facebook.com/lvkmwb)

## ● Jetzt auch beim VfB Stuttgart: „Toilette für alle“ in der Mercedes-Benz-Arena

**Stuttgart** „Furchtlos und treu“ lautet das Motto des VfB Stuttgart. Für ihre Fans legen sich die Dunkelroten schon immer mächtig ins Zeug. Mit der „Toilette für alle“ in der Stuttgarter Mercedes-Benz-Arena gehen sie nun einen weiteren Schritt in eine barrierefreie und inklusive Zukunft. Damit belegt der Fußball-Bundesligist bundesweit Platz 3 – nach dem FC Bayern und der TSG 1899 Hoffenheim.



„Für mich bedeutet die „Toilette für alle“ mehr Selbstbestimmung, Unabhängigkeit und Lebensqualität“, so Inklusionsbotschafter und eingefleischter VfB-Fan Peter Maier überglücklich. „Es hat sich gelohnt, dass ich so hartnäckig dran geblieben bin. Jetzt können Menschen mit Behinderung leichter teilhaben.“ „Wenn es eine solche Toilette nicht gibt, dann hat man keine Chance, im Stadion zur Toilette zu gehen. Mich kann man nicht „einfach so“ ohne Patientenlifter aus dem Rollstuhl heben“, machte Inklusionsbotschafter und VfB-Fan Pierre Mayer klar. Beide sind regelmäßig bei VfB-Heimspielen im Stadion dabei und hoffen in der Vergangenheit, „nicht müssen zu müssen“.

„Barrierefreiheit ist für uns wichtig. Jeder soll die Möglichkeit haben, bei einem VfB-Spiel dabei zu sein“, stellte der ehemalige Mittelstürmer und jetzige Fanbeauftragte Peter Reichert klar.

VfB-Behindertenbeauftragter Richard Sillmann vom „Team barrierefrei“ unterstützte von Anfang an das Projekt. Brigitte Lösch, Stuttgarter Landtagsabgeordnete und Gründungsmitglied des VfB Landtags-Fanclubs, blieb auch am Ball. „Ich freue mich sehr, dass es gelungen ist, eine „Toilette für alle“ beim VfB zu installieren. Bei den Spielen sind regelmäßig Fans mit Behinderung dabei und dann gehört eine „Toilette für alle“ einfach dazu. Hoffentlich folgen viele dem Vorbild des VfBs und schaffen ebenfalls eine „Toilette für alle“.

### „Einfach perfekt!“

Mit 170 rollstuhlgerechten Zuschauerplätzen mit Platz für je eine Begleitperson nimmt der VfB einen Spitzenplatz ein. Jetzt kommt die „Toilette für alle“ dazu. Eine vorhandene Rollstuhltoilette wurde vergrößert, um zusätzlichen Platz für eine höhenverstellbare Wandklappliege und einen Deckenlifter zu schaffen. Mit 12.000 Euro hat sich das Land Baden-Württemberg an der Investition beteiligt. Peter Maiers Urteil nach dem Test: „einfach perfekt!“



Fotos: VfB Stuttgart

**INFO** Die „Toilette für alle“ befindet sich im Durchgang 3 zwischen „Cannstatter Kurve“ und „Kärcher Tribüne“ unmittelbar beim Aufenthaltsraum für Fans im Rollstuhl. Sie ist bei Heimspielen des VfB und anderen Veranstaltungen zugänglich.

## ● „Toilette für alle“ – eine gute Idee setzt sich durch ...“

Aller Anfang ist schwer, aber eine gute Idee setzt sich durch. Im Februar 2016 wurde die landesweit erste „Toilette für alle“ in Waldkirch eröffnet. Zum Jahreswechsel 2017/2018 gibt es bereits 30. Weitere sind in Bau bzw. in Planung. Zeit für eine Zwischenbilanz.

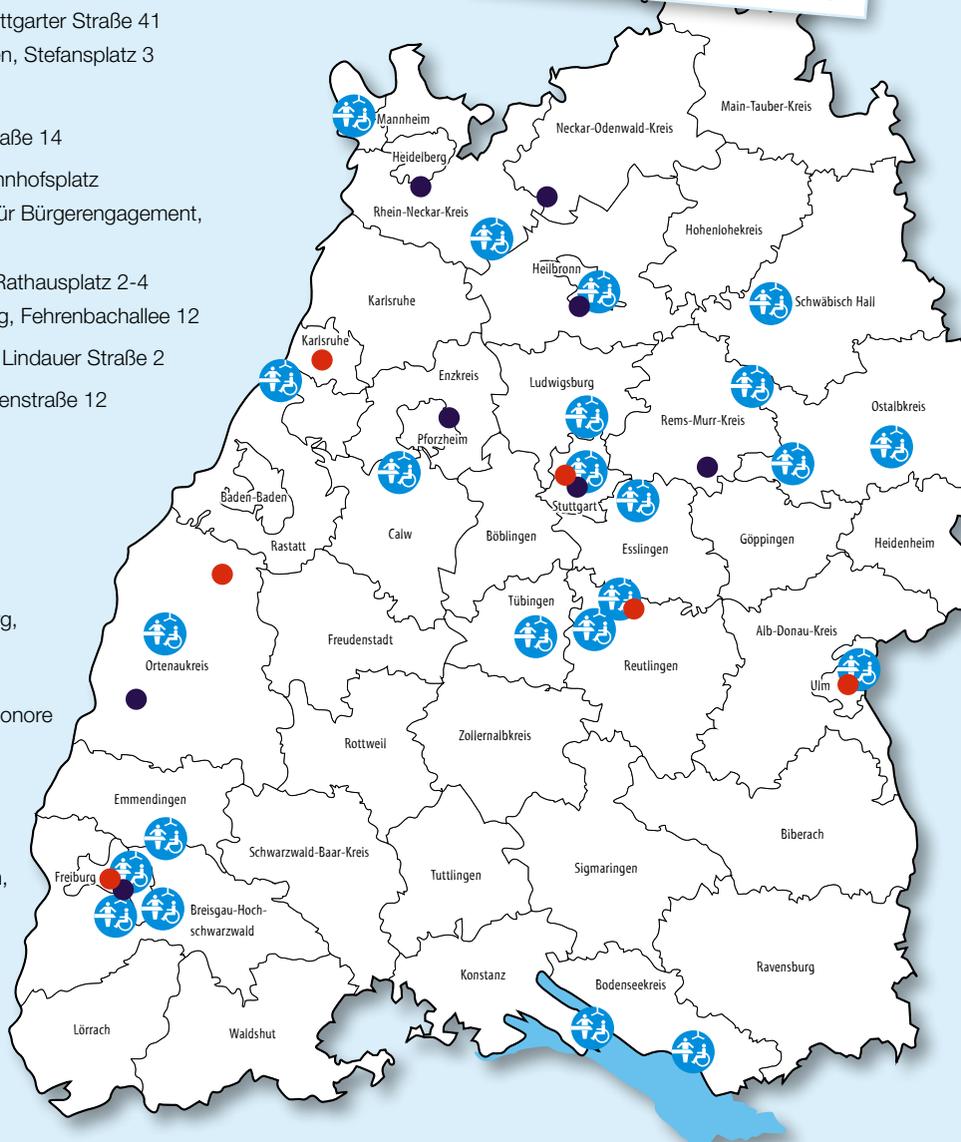
„Eine „Toilette für alle“ ist für mich eine Herzenssache. Alle Menschen, die einen behinderten Jugendlichen oder Erwachsenen pflegen und damit auch heben müssen, haben Rückenprobleme.“

Anett Haubold, betroffene Mutter und Mitglied im Verein „Rückenwind“



### In Betrieb

<i>Aalen</i>	Landratsamt Ostalbkreis, Stuttgarter Straße 41 Rathaus Aalen-Wasseralfingen, Stefansplatz 3
<i>Bad Herrenalb</i>	Kurhaus, Kurpromenade 8
<i>Bodelshausen</i>	Kastanienhof, Ofterdinger Straße 14
<i>Esslingen</i>	WC-Anlage am Bahnhof, Bahnhofplatz Forum Esslingen – Zentrum für Bürgerengagement, Schelztorstraße 38
<i>Freiburg</i>	Zentrales Rathaus Freiburg, Rathausplatz 2-4 Technisches Rathaus Freiburg, Fehrenbachallee 12
<i>Friedrichshafen</i>	CAP Rotach (Campingplatz), Lindauer Straße 2
<i>Heilbronn</i>	Volkshochschule, Kirchbrunnenstraße 12
<i>Horben</i>	Schauinslandbahn Talstation, Bohrerstraße 11
<i>Insel Mainau</i>	Eingang „Träff“ Eingang „Hafen“
<i>Kaisersbach</i>	Ebnisee, Winnender Straße
<i>Ludwigsburg</i>	Residenzschloss Ludwigsburg, Schlossstraße 30
<i>Mannheim</i>	Integrative Freizeit- und Begegnungsstätte Otto & Eleonore Kohler-Haus Mannheim, Römerstraße 130
<i>Metzingen</i>	Bahnhof Metzingen, Eisenbahnstraße 22
<i>Oberried</i>	Schauinslandbahn Bergstation, Schauinslandstraße 390
<i>Offenburg</i>	Spitalkeller, Spitalstraße 1a
<i>Reutlingen</i>	Rathaus, Marktplatz 22 „Toilette für alle“ (mobiler WC-Container)
<i>Reutlingen-Nord</i>	Kulturpark Reutlingen Nord, Rappertshofen 4
<i>Rheinstetten</i>	Messe Karlsruhe, Messeallee 1 Raum 6.1.0.13 und Raum 6.1.0.35
<i>Schwäbisch Gmünd</i>	Volkshochschule, Münsterplatz 15
<i>Schwäbisch Hall</i>	WC-Anlage am Markt 8, Am Markt 8
<i>Sinsheim</i>	WIRSOL Rhein-Neckar-Arena (TSG Hoffenheim 1899), Dietmar-Hopp-Straße 1
<i>Stuttgart</i>	Tik-Treff im Krokodil (KBV Stuttgart), Am Mühlkanal 25 Landtag von Baden-Württemberg, Konrad-Adenauer-Straße 3 MILANEO, Mailänder Platz 7 Haus des Waldes, Königstraße 74 Mercedes-Benz-Arena (VfB Stuttgart), Mercedesstraße 87 Landesmesse Stuttgart
<i>Ulm</i>	Parkhaus am Rathaus, Neue Straße
<i>Waldkirch</i>	Rathaus/Rathauspassage, Marktplatz 1-5



### ● Im Bau - gehen in Betrieb ...

<i>Freiburg</i>	Mundenhof - Tierpark & mehr, Mundenhof (ab 2018)
<i>Heilbronn</i>	Toilette für alle“ („Ausstattung zum Mitnehmen“) Experimenta, Kranenstraße 14 (ab 2019) Bundesgartenschau (BUGA), Heilbronn (ab 2019)
<i>Lahr</i>	Stadthalle, Kaiserstraße 107 (ab 2018) Haus am See, Seepark (ab 2018)
<i>Leimen</i>	Jugendtreff „Basket 2“, Wittelsbacher Allee 10 (ab 2018)
<i>Plüderhausen</i>	Badensee Plüderhausen, Wilhelm-Bahmüller-Str. 111 (ab 2018)
<i>Schwarzach</i>	Wildpark, Wildparkstraße (ab 2019)
<i>Stuttgart</i>	Landeshauptstadt Stuttgart, Areal Eichstraße (ab 2018) Wilhelma, Wilhelma 13 (ab 2018)
<i>Wiernsheim</i>	Ehemalige Viehwaage, Mühlstraße 2

### ● In Planung

<i>Freiburg</i>	Stadionneubau SC Freiburg
<i>Karlsruhe</i>	Stadionneubau KSC Karlsruhe
<i>Metzingen</i>	Outletcity G&V-Areal
<i>Seebach</i>	Nationalparkzentrum Ruhestein
<i>Ulm</i>	Parkhaus am Bahnhof
<i>Stuttgart</i>	Klettpassage

„Wir brauchen eine „Toilette für alle“ überall dort, wo sich Menschen länger als fünf Minuten aufhalten wollen.“

Jutta Pagel-Steidl,  
LVKM-Geschäftsführerin